

Du bist stärker als du denkst (Ostersonntag)

Vor 2000 Jahren kam Jesus auf die Erde. Er lehrte, heilte, zeigte Liebe... Aber sie peitschten ihn aus. Sie setzten eine Krone aus Dornen auf seinen Kopf. Er musste sein eigenes Kreuz tragen. Sie spuckten ihn an. Sie schlugen Nägel durch seine Hände. Er hatte alle Macht. Er hätte tausend Engel rufen können. Im Bruchteil einer Sekunde hätten sie ihn vom Kreuz befreit.

Nägel konnten ihn nicht am Kreuz halten. Liebe hielt ihn am Kreuz.

Er tat das für uns. Als Jesus seinen letzten Atemzug nimmt, zerreißt der Vorhang im Tempel, Gräber gehen auf, die Erde bebt. Soldaten, die sehen, wie sich die ganze Erde auflehnt gegen diesen Tod, sagen zueinander: "Das war wirklich der Sohn Gottes!"

Zwei Tage später. Seine Freunde treffen sich in einem Haus. Völlig deprimiert. Sie haben alles auf Jesus gesetzt. Aber der ist tot. Da nähern sich Schritte und plötzlich steht Jesus vor ihnen. Mit grösserer Autorität als vorher.

Das gehörte alles zu seinem Plan, Menschen zu retten.

Er sagt: 'Wisst ihr, wo ich die letzten zwei Tage war? Ich war auf einer Reise. Ich stieg hinunter ins Totenreich. Ich traf dort ein Wesen, das schlimmer ist als dein schlimmster Albtraum. Ich zwang es, vor mir in die Knie zu gehen. Jetzt bin ich zurück. Mein Grab konnte mich nicht halten.'

Ostern ist ja auch eine ganz mysteriöse Sache. Am Karfreitag wurde Jesus gekreuzigt und dann am Ostersonntag steht er wieder hier. Wo war er

denn dazwischen? Was hat er in dieser Zeit gemacht?

In Epheser 3 und 1. Petrus 3 und 4 steht, wie Jesus in diesen Tagen dazwischen ins Totenreich hinabstieg. Das war ein Triumphzug. Denn er hat das Böse besiegt. Er hat den Tod unter seine Füße getan.

Er war tot. Aber der Tod konnte ihn nicht halten. Weil er ohne Schuld war. Darum ist er vom Totenreich wieder aufgefahren, zurück ins Leben.

Stell dir diese Kraft vor. Eine Kraft, die Jesus von den Toten zurückholte. Eine Kraft, die die ganze Macht der Dunkelheit besiegte.

Jetzt kommt das Verrückteste! Paulus schreibt über alle, die mit Jesus unterwegs sind: ***"Der Geist Gottes, der Jesus von den Toten auferweckt hat, lebt in euch."***²

Stell dir mal vor, was das heisst! Die meisten von uns glauben, dass Jesus riesige Kraft hat. Wir glauben, dass ihm nichts unmöglich ist. Wir glauben, dass er alles kann. Aber hier sagt Gott: *Du* hast die genau gleiche Kraft in dir. Eine Kraft, die so stark ist, dass der Tod Jesus nicht im Grab halten konnte.

Du kannst mit der Haltung durchs Leben gehen: Ich habe schon zu viel Schweres erlebt. Ich bin jemand, der immer wieder verliert. Ich bin schwach. Aber lass uns das anders sehen. Wir sind nicht schwach. Wir haben die Kraft in uns, die Jesus von den Toten geholt hat. Vielleicht sagst du: "Ich fühle mich nicht gerade sehr stark." Es geht nicht darum, wie du dich fühlst. Gefühle ändern jede Stunde. Auch wenn du dich

1 Matthäus 27,54

2 Römer 8,11; NL

nicht stark fühlst, ist die Wahrheit: Du hast die Kraft in dir, die Jesus von den Toten geholt hat. Gleichzeitig macht Paulus zwei Verse vorher aber auch ganz klar: Das gilt nur für die, die zu Jesus gehören.

Elisa

Wir wechseln die Szene. Vor etwa 2800 Jahren (also etwa 800 Jahre vor Jesus), hatte Syrien eine riesige Armee und wollte Israel angreifen. Sie versuchten verschiedene Taktiken. Aber Israel reagierte immer sofort darauf. Sie wussten, wo die Syrer sein würden, was sie tun würden. Nichts klappte.

Der Kommandant der syrischen Armee war völlig fertig. Er konnte sich nur noch eines vorstellen: "Der Verräter muss einer von uns sein." Er rief seine Berater zusammen und sagte:³ 'Wir müssen herausfinden, wer der Verräter ist.' Ein Berater stand auf und sagte: 'Kommandant. Der Verräter ist nicht unter uns. Es gibt einen Propheten in Israel, der heisst Elisa. Was du mit uns im Geheimen berätst, sagt er den Heerführern von Israel.' Der Kommandant wurde wütend. Er sagte sich: 'Den Elisa holen wir uns.' Elisa war eine Zivilperson. Er war nicht Teil der Armee und wurde darum nicht speziell geschützt. Darum genügten drei bis fünf Soldaten, um ihn zu überführen. Aber der Kommandant hatte solch eine Angst vor Elisa - er nahm eine ganze Armee um Elisa zu holen. Tausende Soldaten, Streitwagen, Pferde und Waffen. Nur um *einen* Mann zu holen, der mit dem Heiligen Geist erfüllt ist.

So darfst du dich sehen: Du und Gott sind eine Mehrheit. Wenn der Feind dich anschaut, sieht er dich, wie der syrische Kommandant Elisa sah. Du bist nicht schwach. Du bist eine Herausforderung für den Feind. Du hast Auferstehungskraft.

Eines Morgens ging der Diener von Elisa nach draussen. Er machte die Türe auf und das Blut gefror ihm in den Adern! Die syrische Armee umstellte die Stadt. Tausende von Truppen, Streitwagen, Schwertern, Pfeilbogen, Speeren... Den Diener ergriff die Panik. Er rannte ins Haus und

rief: 'Elisa. Wach auf! Eine Armee ist draussen und holt uns.' Elisa blieb ganz ruhig und sagte: 'Hey, keine Panik. Es sind mehr für uns als gegen uns.' Der Diener: 'Du bist jetzt aber blind. Und zählen kannst du auch nicht. Die sind "leicht" in der Überzahl!'" Elisa betete: 'Gott, mach seine Augen auf, damit er sieht!' Der Diener ging nochmals nach draussen und sah nach. Aber dieses Mal sah er in die unsichtbare Welt hinein. Er sah nicht nur die syrische Armee. Er sah auch Berge um sie herum voller feuriger Pferde, feuriger Wagen und tausenden von Engeln. Viel grösser als die syrische Armee.

Kommen wir zu uns. Du fühlst dich nicht immer voller Kraft. Aber die Wahrheit ist: Die Kraft ist da. Gott ist da. Er ist für dich! Es sind mehr *für* dich, als *gegen* dich.

Wenn der Feind, der Teufel, dich sieht, dann sieht er in dir keinen Schwächling. Er sieht dich voller Kraft. Du erinnerst ihn an den Tag vor 2000 Jahren, als Jesus seinen Kopf zertrampelt hat. Er sieht in dir jemanden, da muss er schon eine ganze Armee losschicken, um dich zu bremsen. Es ist gut, dass du dich siehst, wie Gott dich sieht. Aber es ist wichtig, dass du dich auch siehst, wie der Feind dich sieht. Wenn du dich voller Auferstehungskraft siehst, dann beugst du dich nicht vor jedem Problem. Dann nimmst du deine Schultern zurück. Du weisst: Die gleiche Kraft, die Jesus von den Toten auferweckt hat, die gleiche Kraft lebt auch in mir.

[hier hören wir einen längeren Bericht von Debora]

Der Hexenmeister

Die Bibel spricht davon: Neben dieser sichtbaren Welt, gibt es eine unsichtbare Welt mit unsichtbaren Mächten.

Wahre Geschichte: In Alaska hat eine Familie gelebt, die sich seit Generationen mit Okkultem befasste. Der Vater der Familie war der Ober-Hexenmeister des ganzen Gebietes.

3 2. Könige 6,10ff

Das hört sich so fremd an. Aber auch das ist eine Realität. Die Bibel schreibt schon von Zaubern.

Sein Sohn erzählte, dass sein Vater seinen Körper verlassen kann, um durch die geistliche Welt zu reisen. Sie nannten das Astro-Flight. In einer Nacht ging er zu einem Haus, um einen Fluch über einer Person auszusprechen. Er kam also zum Haus, aber er konnte es nicht betreten. Normalerweise konnte er ganz einfach durch die Mauern gehen. Aber hier klappte es nicht. Er dachte: "Das ist komisch. Warum funktioniert das nicht?" Er schaute durchs Fenster und sah den Mann, den er verfluchen sollte. Er beschrieb den Mann als ganz, ganz dunkel. Aber um ihn herum sassen alle Menschen, die leuchteten wie extrem helle Lichtkugeln. Er sagte: "Das war das hellste und schönste Licht, das du dir vorstellen kannst." Er fand heraus: Da war eine Gruppe von Jugendlichen, die in diesem Haus zusammen in der Bibel lasen. So lange die dort waren, konnte er das Haus nicht betreten. Später sagte er seinem Sohn: "Wenn die Christen wüssten, was für eine Kraft sie im geistlichen Raum haben, dann hätten sie nie mehr Angst."

Letzte Woche hatten wir diese 24/7-Gebetswoche. Genau das ist während dieser Woche passiert: In der geistlichen Welt waren wir helle Lichter, die enorme Kraft haben.

Du fühlst dich vielleicht nicht kraftvoll, aber in der unsichtbaren Welt glühst du mit der Herrlichkeit Gottes. Denn du hast die gleiche Kraft in dir, die Jesus von den Toten auferweckt hat.

Ein Traum

Ein Pastor erzählte seinen Traum.

In diesem Traum sah er sich selbst in einem grossen Raum. Auf der anderen Seite des Raums stand der Teufel, Satan, und hatte diesen bösen Blick. Dieser Blick hielt ihn völlig gefangen. Er wollte sich immer und immer wieder befreien davon. Aber er konnte sich nicht bewegen. Er war wie gelähmt. Im Traum hatte er enorme Angst, er konnte nicht einmal mehr beten oder eine Bibelstelle hervorbringen. Er war einfach

gefangen von den bösen Augen. Dann betrat Jesus den Raum und stellte sich zwischen den Pastor und Satan - mit dem Rücken zum Pastor. Dann machte Jesus einen Schritt zurück. Der Pastor dachte: "*Nein Jesus, du hast doch keine Angst vor Satan!*" Aber Jesus machte einen Schritt zurück und einen Schritt zurück... bis er ganz nahe vor dem Pastor stand. Im Traum machte Jesus einen weiteren Schritt zurück und ging direkt in den Pastor hinein. Die Arme von Jesus in seine Arme. Die Beine von Jesus in seine Beine. Als Jesus völlig in ihm verschwand, merkte der Pastor, wie er seine Hand hob und auf Satan zeigte. Da fiel Satan auf den Boden und der Pastor war frei von diesem Blick und von dieser Gefangenschaft.

Vielleicht fühlst du dich kraftlos. Aber die grösste Kraft des Universums lebt in dir. Im Namen Jesus muss sich alles beugen. Wir brauchen keine Angst zu haben. Du brauchst keine Angst zu haben vor deiner **Vergangenheit**, vor dem, was dir angetan wurde oder vor den Fehlern, die du gemacht hast. Wenn deine Vergangenheit dich auf den Boden geworfen hat, dann lebt in dir eine Kraft, mit der du wieder aufstehen kannst.

Du brauchst keine Angst zu haben vor der **Gegenwart**. Auch wenn es schwierig aussieht. Du hast gerade eine schlechte Erfahrung gemacht. Du fühlst dich gerade gedemütigt. Dir ist ein Fehler unterlaufen. Das kann dich nicht zurückhalten, denn in dir lebt Auferstehungskraft.

Du brauchst keine Angst zu haben vor der **Zukunft**. Gott hat deine Zukunft in der Hand.

Wenn du zu Jesus gehörst, brauchst du nicht mal Angst zu haben vor dem **Tod**. Wenn du den letzten Atemzug auf dieser Erde gemacht hast, dann wirst du gleich den nächsten Atemzug machen und himmlische Luft einatmen.

Denn die Kraft, die Jesus vom Tod auferstehen liess, diese Kraft lebt in dir und sie wird auch dich vom Tod zurückholen.

Fragen für die Lebensgruppe:**Einstieg (zum Ankommen & Austausch)**

- Was ist dir aus der Predigt besonders hängen geblieben?
- Welches Bild oder welche Geschichte hat dich am meisten angesprochen (Kreuz, Elisa, Hexenmeister, Traum)?

Verständnis & Vertiefung

- Paulus sagt: *„Die gleiche Kraft, die Jesus auferweckt hat, lebt in euch.“*
→ Was löst dieser Gedanke in dir aus?

Identität & Glaube

- Fällt es dir leicht oder schwer zu glauben, dass Gottes Kraft in dir lebt? Warum?
- Woran merkst du im Alltag eher: „Ich bin schwach“ statt „Gottes Kraft lebt in mir“?

Geistliche Perspektive (Elisa & geistliche Welt)

- Die Geschichte von Elisa zeigt: *„Es sind mehr für uns als gegen uns.“*
→ In welchen Situationen brauchst du diese Perspektive gerade?
- Wie verändert sich dein Verhalten, wenn du glaubst, dass Gott wirklich für dich ist?

Anwendung im Alltag

- Wo fühlst du dich aktuell schwach oder herausgefordert?
- Wie könnte es konkret aussehen, in dieser Situation aus „Auferstehungskraft“ zu leben?
- Welche Gedanken oder Lügen über dich selbst müsstest du loslassen?

Angst & Freiheit

- Wie kannst du in schwierigen Momenten praktisch daran festhalten, dass Gottes Kraft in dir ist?

Abschluss / persönliche Entscheidung

- Was nimmst du dir ganz konkret aus diesem Abend mit?
- Gibt es einen Bereich, in dem du Gott neu vertrauen möchtest?
- Wofür möchtest du heute beten lassen oder selbst beten?

.....
Viva Kirche Zürich

Wilfriedstrasse 5

8032 Zürich

www.vivakirche-zuerich.ch

© Viva Kirche Zürich, 2026

Predigt: Christian Defila, 5.4.2026

Quellen: Joel Osteen, Resurrection Power

Kontakt: christian.defila@vivakirche.ch